



Landfriedstr. 12
Tel. (06221) 54 19 200
www.hfjs.eu

- Version 08.04.2019 – Änderungen vorbehalten! -

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2019

Elektronische Anmeldung erforderlich:

Bitte melden Sie sich ab dem 18. März 2019 bis spätestens 30. April 2019 über folgenden Link zu den gewünschten Veranstaltungen an:

<https://evaluation.hfjs.eu/LimeSurvey/index.php?r=survey/index&sid=111111&lang=de>

**Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Neuimmatrikulierte an der HfJS:
Dienstag, 16.4.2019, 9.00-10.00 Uhr, S 2**

Semesterdauer: 01.04.2019 – 30.09.2019

Vorlesungsdauer: **Montag, 15.04.2019 - 27.07.2019**

Jüdische Feiertage:

Pessach: Samstag, 20.04. bis 27.04.2019

Schawuot: Sonntag, 09. Juni und Montag, 10. Juni 2019

Das Vorlesungsverzeichnis im Internet: <http://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/> (unkommentiert. Immer aktuell)

<http://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html> (kommentiert, ohne kurzfristige Änderungen)

Unter „Verwendbarkeit“ wird der B.A. / M.A.-Studiengang aufgelistet, bei dem Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der möglichen LP ist aus den Modulhandbüchern ersichtlich. Grundsätzlich können auch Veranstaltungen besucht werden, für die in den Studiengängen keine Leistungspunkte vorgeschrieben sind.

Einführende Veranstaltungen	2
Bibel und Jüdische Bibelauslegung.....	3
Talmud, Codices und rabbinische Literatur	4
Geschichte des Jüdischen Volkes.....	6
Jüdische Literaturen	9
Hebräische Sprachwissenschaft	11
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte.....	13
Jüdische Kunst.....	17
Israel- und Nahoststudien.....	21
Praktische Religionslehre im Bet Midrasch	22
Sprachkurse	23

Abkürzungsschlüssel:

AbschlussM	=	Abschlussmodul
AM	=	Aufbaumodul
BM	=	Basismodul
EM	=	Einführungsmodul
ErgJSt	=	Ergänzungsbereich Jüdische Studien
EwM	=	Erweiterungsmodul
FS	=	Freie Studienleistung
FW	=	Freie Wahlfächer
GK	=	Grundkurs
IM	=	Intensivmodul
GW	=	Gebundene Wahlfächer
JL	=	Jüdische Lebenswelten
KL	=	Kultur und Literatur
LA-Opt.	=	Lehramtsoption (für Lehrveranstaltungen im B.A. Jüd. Religionslehre, VM)
LP	=	Leistungspunkt
LV	=	Lehrveranstaltung
GG	=	Geschichte und Gesellschaft
LKM	=	Literatur, Kunst, Musik
OS	=	Oberseminar
PrM	=	Praxismodul
PS	=	Proseminar
RPh	=	Religion und Philosophie
S	=	Seminar
S 1	=	Seminarraum 1 – Walter Benjamin-Raum
S 2	=	Seminarraum 2 – Ludwig Bamberger-Raum
S 3	=	Seminarraum 3 – Ernst Bloch-Raum
S 4	=	Seminarraum 4 – Hannah Arendt-Raum
JStud Begleitfach	=	Schwerpunkt Jüdische Studien (Begleitfach)
SpK	=	Sprachkurs
T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
ÜK	=	Übergreifende Kompetenzen
VM	=	Vertiefungsmodul
VL	=	Vorlesung
wAM, wVM	=	Wissenschaftliches Aufbaumodul, wiss. Vertiefungsmodul
ZSL	=	Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-18

Einführende Veranstaltungen

Titel der LV	Vorgeschalteter Intensivblock Modernes Hebräisch – Rama Alef / Anfänger II / <i>Preparatory course: Modern Hebrew</i> Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachkurs (SpK)
Anmeldung	kevin.trompelt@hfjs.eu
Zeit/ Ort	10.04.2019 , 11.00 – 17.00 Uhr; 11.04.2019 , 10.00 – 17.00 Uhr; 12.04.2019 , 09.00 – 16.00 Uhr, ZSL R 204
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Der Kurs schließt an den „Hebraicumskurs – Modernes Hebräisch I“ (9 SWS) des vorangegangenen Wintersemesters an und ist Voraussetzung, um den weiterführenden „Hebraicumskurs: Modernes Hebräisch – Rama Alef / Anfänger II“ im 2. Fachsemester zu absolvieren. Im Intensivkurs sollen die im vorangegangenen Wintersemester erworbenen, aktiven und passiven Sprachkompetenzen durch zahlreiche Konversations-, Lektüre- und Schreibübungen, die dem ersten hebräischen Sprachniveau (Rama Alef) entsprechen, weiter vertieft und ausgebaut werden. Dabei kommt die in Israel entwickelte Ulpan-Methode zur Anwendung: Der Unterricht wird demzufolge ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden mit dem Ziel, insbesondere die kommunikativen Sprachfähigkeiten der Teilnehmer zu fördern.</p> <p>Der Kurs gehört zum Pflichtprogramm für das Hebraicum. (Pflichtkurs für 2. Semester B.A. Jüdische Studien 75%, B.A. Praktische Jüdische Studien). Auch für Studierende, die am weiterführenden „Hebraicumskurs: Modernes Hebräisch – Rama Alef/ Anfänger II“ (s.u.)</p>

	teilnehmen wollen, ohne einen Hebraicumsabschluss anzustreben, ist die Teilnahme am Vorkurs sehr zu empfehlen.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה ההדש . Part I. Jerusalem: Academon. 2007. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	B.A. Jüdische Studien 75%	EM 1: Mod. Hebr.
	B.A. Jüdische Theologie 50% (Lehramtsoption / Gemeindepraxis)	EM 1: Mod. Hebr.

**Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Neuimmatrikulierte an der HfJS:
Dienstag, 16.4.2019, 9.00-10.00 Uhr, S 2**

Titel der LV	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Dr. des Schostak	
Art der LV	Übung	
Zeit/ Ort	Donnerstags, 14:00-15:30, bzw. bis 15:45 Uhr (14-tägl.), S 3	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule
	BA Jüdische Studien / BA Jüdische Religionslehre Lehramtsoption	EM 2
	B.A. Jüdische Gemeindepraxis	wEM 2

Bibel und Jüdische Bibelauslegung

Titel der LV	Mechina: Einführung in die Hebräische Bibel / Introduction Into the Hebrew Bible Prof. Liss	
Art der LV	Grundkurs / Mechina / Übung	
Zeit/ Ort	Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	Überblick über die Bücher der Hebräischen Bibel, Erarbeitung der inhaltlichen, halachischen und liturgischen Grundlagen der jüdischen Religion, Textlektüre und Analyse ausgewählter Texte (auf Deutsch), Allgemeines zu den klassischen und neueren Methoden der Bibelauslegung. <i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Hebräischkenntnisse sind nicht erforderlich</i>	
Literatur	<i>The Jewish Study Bible</i> , hg. v. A. Berlin u. M. Z. Brettler, Oxford 2004; Liss, H., Tanach. <i>Lehrbuch der jüdischen Bibel</i> , Schriften der Hochschule für Jüdische Studien Bd. 8, Heidelberg, 4. völlig neu bearbeitete und verbesserte Auflage 2019; Tur-Sinai, N. H., <i>Die Heilige Schrift ins Deutsche übertragen</i> , Frankfurt/M. 1935–37, neu bearbeitet 1954, Ndr. Neuhausen- Stuttgart ² 1995; Gertz, J. Chr. (Hg.) <i>Grundinformation Altes Testament: Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments</i> , 6. überarb. Auflage, revidierte Ausgabe, Göttingen 2019; Frevel, Christian, <i>Geschichte Israels</i> , 2., erweiterte und überarbeitete Auflage, Stuttgart 2018.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule RPh, LKM
	B.A. Jüdische Studien / Jd. Religionslehre - Lehramtsoption	EM 3
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EM 3
	M.A. Joint Degree	als Übung
	M.A. Jüdische Museologie	BM 1
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Die Sozialgesetzgebung in der Hebräischen Bibel / Social Laws in the Hebrew Bible Jonas Leipziger M.A.	
Art der LV	Proseminar / Übung	
Zeit/ Ort	Dienstag, 10:15–11:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Wie funktioniert Sozialgesetzgebung in der Bibel? Ist biblisches Recht Naturrecht? Welche Rechte und Pflichten benötigen Gesellschaften für ein gutes Zusammenleben? Wie findet Bestrafung und Ahnung von Rechtsverstößen statt? Wie werden biblische Gesetze im antiken Judentum rezipiert?</i></p> <p>Die Hebräische Bibel weist verschiedene Vorschriften zur Sozialgesetzgebung auf: Im Proseminar werden wir uns mit diesen beschäftigen, und ihren sozio-kulturellen Hintergrund sowie ihre literar-historischen Entstehung in den Blick nehmen. Mit diesen Fragen werden auch rechtshermeneutische Überlegungen, jüdische Auslegungsliteraturen, aber moderne Kommentare und zeitgenössische Blicke auf Sozialgesetzgebung zur Sprache kommen. Ziel ist das Erlernen wissenschaftlicher Methoden zur Interpretation von Bibeltexten, mit denen dann eine schriftliche Hausarbeit erstellt werden kann.</p> <p><i>Für Studierende, die eine Proseminararbeit schreiben möchten, sind Hebräischkenntnisse vorgeschrieben.</i></p>	
Literatur	<p>G. J. Brooke u.a. (Hgg.), <i>The Significance of Sinai. Traditions about Divine Revelation in Judaism and Christianity</i>, Leiden/Boston 2008; F. Crüsemann, <i>Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes</i>, Gütersloh ³2005; Chr. Frevel, <i>Geschichte Israels</i>, Stuttgart ²2018; J. Chr. Gertz (Hg.), <i>Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments</i>, Göttingen ⁶2019; B. M. Levinson, <i>Legal Revision and Religious Renewal in Ancient Israel</i>, Cambridge u.a. 2008; H. Liss, <i>Jüdische Bibelauslegung</i>, Tübingen 2019; M. Satlow, <i>How the Bible Became Holy</i>, New Haven 2014; H. Utzschneider/S. Ark Nitsche, <i>Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments</i>, Gütersloh ⁴2014.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / JL
	B.A. Jüdische Studien	AM PS /Ü; VM: Ü
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindegemeinschaft)	AM PS/Ü; VM: Ü
	M.A. Jüdische Studien	IM: Ü
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	Modul 1–3: Ü
	M.A. Jewish Civilizations	Ü
	M.A. Museologie	IM 2: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	JStud Begleitfach
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Talmud, Codices und rabbinische Literatur

Titel der LV	Rambams Projekt im Lichte rabbinischer Kritik. Zum Problem der Kodifizierung in der Halacha Prof. Reichman	
Art der LV	Seminar / Übung	
Zeit/ Ort	Montag 16:15-17:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule KL / RPh
	B.A. Jüdische Studien	VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindegemeinschaft)	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Talmudische Logik und Dialektik Prof. Reichman	
Art der LV	Oberseminar / Übung	
Zeit/ Ort	Montag, 12:15-13.45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>To be taught in English</i>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule KL, RPh
	B.A. Jüdische Studien	Ü
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	Als Seminar VM
	M.A. Jüdische Studien	IM / KL/RPh
	M.A. Joint Degree	RPh, LKM
	M.A. Jewish Civilisations	OS / IM/KL
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2: JL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Frühe jüdische Mystik (die Hechalot-Literatur) im Verhältnis zur rabbinischen Literatur Prof. Reichman	
Art der LV	Seminar / Übung	
Zeit/ Ort	Dienstag, 12:15 – 13:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule KL, RPh
	B.A. Jüdische Studien	Als Seminar: AM / VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	Als Seminar: AM / VM
	M.A. Jüdische Studien	Als Übung: IM
	M.A. Joint Degree	LKM
	M.A. Jüdische Museologie	Als Übung
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Javneh (und Lydda): Die Entstehung der rabbinischen Bewegung Prof. Reichman	
Art der LV	PS / Übung	
Zeit/ Ort	Donnerstag, 16:15 – 17:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule KL, RPh
	B.A. Jüdische Studien	AM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	wAM
	M.A. Jüdische Studien	Übung
	M.A. Joint Degree	Übung
	M.A. Jüdische Museologie	Übung
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Fachspezifische Lektüre hebräischer Sekundärliteratur Prof. Reichman	
Art der LV	Übung	
Zeit/ Ort	Mittwochs 14:15-15:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lektüre soll Studierenden helfen, in die hebräische wissenschaftliche Literatur einzusteigen. Die Auswahl der Lektüre richtet sich nach Interesse der Teilnehmer. Der Kurs ist vor allem für Studierende, deren Hebräischkenntnisse schon fortgeschritten sind.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodul RPh
	B.A. Jüdische Studien	AM / VM
	M.A. Joint Degree	Übung
	M.A. Jüdische Museologie	Übung
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Geschichte des Jüdischen Volkes

Titel der LV	Die Geschichte des jüdischen Volkes von der Antike bis zur Gegenwart / <i>The History of the Jewish People From Antiquity to Modern Times</i> Prof. Klein	
Art der LV	Überblicksvorlesung	
Anmeldung	Online über Link, der im Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Jüdische Studien veröffentlicht ist.	
Zeit/ Ort	Dienstags, 12.00-13.30 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	In der Vorlesung wird ein Überblick über jüdische Geschichte, Religion und Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart gegeben. Dabei wird die jüdische Geschichte auch in den Kontext der „allgemeinen“ Geschichte gestellt. Überdies wird in Historiographie und Forschungstendenzen eingeführt. Bitte beachten Sie: Findet außerplanmäßig im Sommersemester statt – im WS 2019/20 gibt es keine ÜV	
Literatur	Einen insgesamt guten Überblick bietet: Brenner, Michael, <i>Kleine jüdische Geschichte</i> , (München 2008) Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2009 (Schriftenreihe, Bd. 732)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / GG
	B.A. Jüdische Studien	EM 3
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	EM 3
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	IM
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	M.A. Museologie	IM
	M.A. Mittelalterstudien	GrundlagenM JStud, Wahlbereich Interdisziplinäre Kompetenzen
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Jüdischer Alltag im römischen Palästina / <i>Jewish Daily Life in Roman Palestine</i> Prof. Klein	
Art der LV	OS/ Ü	
Anmeldung	Online über Link, der im Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Jüdische Studien veröffentlicht ist.	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 10.15-11.45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	The topic „Jewish Daily Life in Roman Palestine“ is suited for illustrating central aspects of ancient Jewish history: religious education, Gender relations, working and living conditions or the relationship between Jews and non-Jews. The seminar will be taught in English.	

Literatur	Hezser, Catherine (Hg.), The Oxford Handbook of Jewish Daily Life in Roman Palestine, Oxford u. a. 2010.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / GG
	B.A. Jüdische Studien	VM/ Ü
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	VM/ Ü
	M.A. Jüdische Studien	IM/ OS/ Ü
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	IM/ OS/ Ü
	M.A. Jewish Civilizations	IM/ OS/ Ü
	M.A. Museologie	IM/ OS/ Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	als Übung FS, GW, FW

Titel der LV	Die Emanzipation der Juden in Baden im 19. Jahrhundert / <i>The Emancipation of the Jews in Baden in the 19th Century</i> Prof. Klein	
Art der LV	Seminar / Übung	
Anmeldung	Online über Link, der im Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Jüdische Studien veröffentlicht ist.	
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14.15-15.45 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Nach dem badischen „Konstitutionsedikt der Juden“ von 1809 dauerte es noch mehr als fünfzig Jahre, bis 1862 das „Gesetz über die bürgerliche Gleichstellung der Juden“ den Juden in Baden die Ortsbürgerrechte verlieh und sie damit auch weitgehend bis zur untersten Ebene gleichstellte. So vielfältig der Prozess und die Diskussionen unter starker jüdischer Beteiligung bis dahin verliefen, so wenig sind diese Quellen bislang wissenschaftlich aufgearbeitet. Im Seminar werden insbesondere auch bislang unveröffentlichte Quellen unterschiedlichen Genres (Behördeneingaben, Listen, Denkschriften, Autobiografien etc.), u.a. in Archiven recherchiert, analysiert und kommentiert sowie für eine online publizierte Quellensammlung bearbeitet.	
Literatur	Zur Einführung: Rürup, Reinhard, Die Emanzipation der Juden in Baden, in: ders., Emanzipation und Antisemitismus, (Göttingen 1975) Frankfurt M. 1987, S. 46-92.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / GG
	B.A. Jüdische Studien	VM/ S / Ü
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	VM/ S / Ü
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	IM
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	M.A. Museologie	IM
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	als Übung FS, GW, FW

Titel der LV	Quellen zur jüdischen Geschichte in der Frühen Neuzeit / <i>Sources to Jewish History in Early Modern Times</i> Prof. Klein	
Art der LV	Übung	
Anmeldung	Online über Link, der im Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Jüdische Studien veröffentlicht ist.	
Zeit/ Ort	Dienstags, 14.15-15.45 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	The course gives a survey on Early Modern Jewish History and introduces into the use of a comprehensive collection of sources that is provided by the „Early Modern Workshop: Jewish History Resources“ (http://www.earlymodern.org/). These sources illustrate many facets of Jewish Life (professions, living conditions, trade, education, family, marriage et al.). In the second part the participants will present a source of their own choice. The course will be taught in English.	

Literatur	Required reading for the first meeting: Liberles, Robert, She Sees that her Merchandise is Good, and her Lamp is not Extinguished at Nighttime". Glikl's Memoir as Historical Source, in: Nashim 7, 2004, pp. 11-27 (available online UB Heidelberg). Early Modern Workshop: Jewish History Resources (http://www.earlymodern.org/).	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / GG
	B.A. Jüdische Studien	VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindefarbeit)	VM
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	IM
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	M.A. Museologie	IM
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW

Titel der LV	Forschungskolloquium / Prof. Klein	
Art der LV	Kolloquium	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	n.V.	
Literatur		
	M.A. Jüdische Studien	
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	
	M.A. Jewish Civilizations	
	M.A. Museologie	
	M.A. Mittelalterstudien	
	M.A. Literaturwissenschaft	

Titel der LV	Jüdische Gemeinden im Kölner Raum (von den Anfängen bis 1350) / Dr. Sagasser	
Art der LV	Übung	
Anmeldung	bis 01.04.2019 per mail an: amelie.sagasser@hfjs.eu und (s. link)	
Zeit/ Ort	Dienstags, 10:15-11:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Während die Städte Mainz, Worms und Speyer als die Zentren jüdischen Lebens seit dem Mittelalter bekannt sind, ist die jüdische Geschichte kleinerer Orte generell ein Forschungsdesiderat. Allzu häufig fand das jüdische Leben dieser Orte seit dem Erscheinen der Germania Judaica I (Bd 1 1917 und Bd 2 1934) sowie der Germania Judaica II (Bd 1967 und Bd 2 1968) keine weitere Beachtung. Dies hat zur Folge, dass die Überarbeitung der Beiträge dringend notwendig wäre. Die Übung möchte den Spuren der jüdischen Geschichte des Kölner Raums nachgehen. Exemplarisch stehen neben Köln und Neuss u.a. die Orte Düren, Jülich, Zülpich Bonn, Siegburg, Duisburg, Dortmund im Fokus. In Form von gemeinsamer kritischer Quellenlektüre soll die Geschichte jüdischen Lebens dieser Orte auf den neusten Forschungsstand gebracht werden. Es bestünde die Möglichkeit, die Ergebnisse der Übung in Form von Lexikonartikel auf der Plattform der Neuen Gallia-Germania Judaica zu veröffentlichen.	
Literatur	Germania Judaica Bd. 1: Von der ältesten Zeiten bis 1238, hg. v. Ismar Elbogen/ Aron Freimann und Haim Tykocinski, 1917-1934 (ND Tübingen 1963) Germania Judaica Bd II.1. und II.2.: Von 1238 bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, hg. v. Zvi Avneri, Tübingen 1968. Haverkamp, Alfred (Hg.), Geschichte der Juden im Mittelalter von der Nordsee bis zu den Alpen, 2 Teile und Kartenwerk, Hannover 2002 Grüber, Monika (Hg.), Jüdisches Leben im Rheinland, Köln 2005. Schmandt, Matthias, Judai, cives et incolae: Studien zur jüdischen Geschichte Kölns im Mittelalter, Hannover 2002.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / GG
	B.A. Jüdische Studien	AM / VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindefarbeit)	AM / VM

	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Mittelalterstudien	Wahlbereich Interdisziplinäre Kompetenzen
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Jüdische Literaturen

Titel der LV	<i>Zionism and Post-Zionism in Hebrew Literature</i> Prof. Feinberg	
Art der LV	Vorlesung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Montags, 12:00-13:30 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Taught in English</i>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / LKM
	B.A. Jüdische Studien	AM / VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	AM / VM
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	
	M.A. Jewish Civilizations	
	M.A. Museologie	IM JL
	M.A. Literaturwissenschaft	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Die Rezeption jiddischer Kultur und Literatur in der deutschsprachigen „Jüdischen Renaissance“, 1900–1933 / <i>Yiddish Literature and Culture in the German-Austrian “Jewish Renaissance” of 1900–1933</i> Prof. Gruschka	
Art der LV	Proseminar / Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Dienstags, 16:15-17:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts fand unter der jüngeren Generation der an das deutschsprachige Bürgertum akkulturierten Jüdinnen und Juden in Deutschland und Österreich eine Rückbesinnung auf die religiösen Wurzeln und Traditionen der eigenen Gemeinschaft statt, die mit einer Neubestimmung der eigenen jüdischen Identität einherging. Martin Buber prägte für diese Bewegung den Begriff der „Jüdischen Renaissance“. Als eines der Vorbilder und Beispiele „echten“, authentischen jüdischen Lebens entdeckten die Aktivisten der „Jüdischen Renaissance“ die jiddische Literatur und Kultur der Aschkenasim in Osteuropa. Ihre intensive, von Romantisierung geprägte, Auseinandersetzung mit dem sog. „Ostjudentum“ wurde durch Zeitumstände wie den Ersten Weltkrieg verstärkt. Das Proseminar führt in diese Thematik ein. Wir werden die Auseinandersetzung der Aktivisten der „Jüdischen Renaissance“ mit der jiddischen Literatur und Kultur anhand der verschiedenen Rezeptionswege und ihr Niederschlag in literarischer Produktivität und Publizistik anhand verschiedenster literarischer Genres analysieren und diskutieren. Nicht zuletzt sollen vor allem die zahlreichen deutschen Übersetzungen, Bearbeitungen und Interpretationen jiddischer Werke eingehend betrachtet und unter Heranziehung aktueller jiddistischer Forschungsliteratur mit den jiddischen Originalen verglichen werden. Die Kurslektüre besteht zum überwiegenden Teil aus deutschsprachigen Quellen, ein Teil der Sekundärliteratur ist auf Englisch. Jiddischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für eine Teilnahme.</p>	

Literatur	R. Gruschka: „Der Blick auf das ‚Ostjudentum‘: Deutsche Übersetzungen jiddischer Literatur 1897–1933.“ In: Hans Otto Horsch, Hg., <i>Handbuch der deutsch-jüdischen Literatur</i> . Berlin 2015, S. 375–388. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / JL / GG / LKM
	B.A. Jüdische Studien	AM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindefarbeit)	AM
	M.A. Jüdische Studien	als Übung: IM, FS
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	als Übung: IM, FW, GW
	M.A. Museologie	als Übung: IM 2
	M.A. Mittelalterstudien	als Übung: GrundlagenM JStud, IntensivM JStud, AbschlussM JStud, Wahlbereich Interdisziplinäre Kompetenzen
	M.A. Literaturwissenschaft	als Übung: JStud I Ergänzungsbereich, JStud Begleitfach
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Das jiddische Drama und Theater / <i>Modern Yiddish Plays</i> Prof. Gruschka	
Art der LV	Oberseminar / Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14:15-15:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Seminar bietet eine Einführung in die Geschichte des modernen jiddischen Dramas und Theaters von den Aufklärungskomödien des ausgehenden 18. Jahrhunderts bis in das frühe 20. Jahrhundert hinein. Wir werden u.a. maßgebliche Werke des jiddischen Dramenkanons in englischer Übersetzung lesen und analysieren, darunter Schlojme Ettingers „Serkele“ (ca. 1830), Awrom Goldfadens „Der fanatik, oder: di zwej Kuni-leml“ (1880), Jankew Gordins „Got, mensch, un tajwl“ (1900) und Peretz Hirschbejns „Grine felder“ (1916). Jiddischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, jedoch können die Werke zusätzlich im Original gelesen werden.	
Literatur	Landmark Yiddish plays: a critical anthology. Ed., transl. and with an introduction by Joel Berkowitz and Jeremy Dauber. Albany 2006: New York State University Press. God, Man, and Devil. Yiddish Plays in Translation. Translated and Edited by Nahma Sandrow. SUNY Press 1999. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / JL / LKM / GG
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	IM, GW, FW
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	M.A. Museologie	IM 2
	M.A. Literaturwissenschaft	JStud II Ergänzungsbereich, JStud Begleitfach
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW

Titel der LV	Forschungskolloquium Jiddistik Prof. Gruschka	
Art der LV	Kolloquium	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Mittwochs, 16:15-17:45 Uhr, S 3 (14 tägl.)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an Examenskandidatinnen und -kandidaten sowie Doktorandinnen und Doktoranden, die ein jiddistisches Thema bearbeiten, ist aber auch offen für entsprechend fortgeschrittene Studierende mit Jiddischkenntnissen in einem Umfang, wie sie an der HfJS im Rahmen der Sprachkurse	

	„Jiddisch für Anfänger“ und „Jiddisch für Fortgeschrittene“ aufeinander aufbauend erworben werden können.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	M.A. Jüdische Studien	
	Promotion	
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS

Hebräische Sprachwissenschaft

Titel der LV	Sprachpolitik in der Geschichte des zionistischen Projekts / <i>Language Politics in the History of the Zionist Project</i> Juniorprof. Becke / Prof. Golinets	
Art der LV	Oberseminar	
Zeit/ Ort	Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Taught in English <i>s. unter Israel- und Nahoststudien</i>	
Literatur	<i>s. unter Israel- und Nahoststudien</i>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodul JL / GG / LKM
	M.A. Jüdische Studien	VM
	M.A. Joint Degree	VM
	M.A. Jewish Civilisations	IM
	M.A. Jüdische Museologie	FS
	MA Klassische und moderne Literaturwissenschaft	JStud I
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW

Titel der LV	Babylonisch-Aramäisch 2 – Talmudlektüre Traktat <i>Ḥagiga</i> / Babylonian-Aramaic 2 – Talmud reading Tractate Ḥagiga Prof. Golinets / Prof. Reichman	
Art der LV	Sprachkurs / Übung	
Zeit/ Ort	Dienstags, 16:15-17:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung setzt die „Einführung ins Aramäische des Babylonischen Talmuds“ auf dem vorhergehenden Semester fort. Darin soll der talmudische Text sprachlich, hermeneutisch und traditionsgehistorisch erschlossen werden.	
Literatur	G. Stemberger, <i>Einleitung in Talmud und Midrasch</i> . 8. Auflage, München: 1992. M. Sokoloff, <i>A Dictionary of Jewish Babylonian Aramaic of the Talmudic and Gaonic Periods</i> . Ramat-Gan: 2002.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule RPh, LKM
	M.A. Jüdische Studien	als Übung
	M.A. Jewish Civilisations	FS
	M.A. Jüdische Museologie	IM 2: JL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	GW, FW und FS
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Hebräische Sprache vor der Staatsgründung Israels / Hebrew Language before the Foundation of the State of Israel Prof. Golinets	
Art der LV	Seminar	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags, 14:15-15:45 Uhr, S 1	

Inhalt / Qualifikationsziele	Im Seminar sollen anhand von Originaltexte und Sekundärliteratur Quellen für und die grammatischen und stilistischen Merkmale der Hebräischen Sprache in der Zeit vor der Staatsgründung Israels herausgearbeitet werden.	
Literatur	<p>לתולדות ועד הלשון והאקדמיה ללשון העברית תר"ן-תש"ל ולחידוש הדיבור העברי, ירושלים: האקדמיה ללשון העברית, תש"ל.</p> <p>R. Alter, <i>The Invention of Modern Hebrew Prose</i>. Seattle: 1988.</p> <p>I. Even-Zohar, <i>Polysystem studies</i>. 1990.</p> <p>L H. Glinert Lewis, "Did Pre-Revival Hebrew Literature Have Its Own <i>Langue</i>? Quotation and Improvization in Mendelev Mokher Sefarim." <i>Bulletin of the School of Oriental and African Studies, University of London</i> 51 (1988), 413-427.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodul KL?
	BA Jüdische Studien	VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindefarbeit)	VM
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	GW, FW und FS
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	ספר מצוות גדול des Moses ben Jacob von Coucy Prof. Golinets	
Art der LV	Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Dienstags, 14:15-15:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>"Sefer Mitzvot Gadol" des französischen Tosafisten Moses ben Jacob of Coucy, fertiggestellt in 1247, ist ein Kommentar über die positiven und negativen Gebote. In der Übung wird das Buch nach der ältesten bekannten Handschrift (1288) gelesen. Auf diese Weise werden neben den grammatischen auch die paläographischen Besonderheiten des Hebräischen des 13. Jahrhunderts ausgearbeitet.</p>	
Literatur	<p>http://braginskycollection.com/portfolio/sefer-mitzvot-gadol-semag.</p> <p>I. M. Ta-Shema, "Moses ben Jacob of Coucy." <i>Encyclopaedia Judaica</i>, ed. M. Berenbaum & F. Skolnik (Second edition. Detroit: Macmillan Reference USA 2007), 14:549-550.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule KL /LKM
	BA Jüdische Studien	AM / VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindefarbeit)	AM / VM
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Joint Degree	IM
	M.A. Jewish Civilisations	FS
	HMM (Heidelberger Mittelaltermaster)	GrundlagenM JStud, Wahlbereich Interdisziplinäre Kompetenzen
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	GW, FW und FS
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Hebraistisches Forschungskolloquium / Colloquium on Hebrew Linguistics Prof. Golinets (gemeinsam mit Dr. Johannes Diehl)	
Art der LV	Kolloquium	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags, 14:30-17:00 Uhr (Blockveranstaltung), S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kolloquium werden aktuelle Themen der Hebräischen Sprachwissenschaft besprochen sowie die Forschungen der Teilnehmenden vorgestellt und zur Diskussion gestellt.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	M.A. Jüdische Studien	
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	

Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte

Titel der LV	Lektürekurs: Michael Walzer, “Exodus und Revolution” / Reading Course: Michael Walzer’s “Exodus and Revolution” Prof. Musall	
Art der LV	PS/Ü	
Zeit/ Ort	Montags 10:15-11:45 Uhr, S 1	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: RPh
	B.A. Jüdische Studien	PS/Ü
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	PS/Ü
	M.A. Jüdische Studien	Ü
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	Ü
	M.A. Jewish Civilizations	Ü
	M.A. Museologie	Ü
	M.A. Mittelalterstudien	Ü
	M.A. Literaturwissenschaft	Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Die Jüdische politische Tradition: Quellen und Diskurse / <i>The Jewish Political Tradition: Sources and Discourses</i> Prof. Musall	
Art der LV	OS	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Dienstags, 10:15-11:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Taught in English	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: RPh
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	Modul 3
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	M.A. Museologie	IM 2
	M.A. Mittelalterstudien	GrundlagenM JStud, IntensivM JStud, Wahlbereich Interdisziplinäre Kompetenzen
	M.A. Literaturwissenschaft	JStud I, JStud II
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	„Big-Nosed Biblical Brothers” (The Hebrew Hammer) – Repräsentationen von Juden und Judentum in filmischer Inszenierung / <i>“Big-Nosed Biblical Brothers” (The Hebrew Hammer) Representations of Jews and Judaism in Filmic Presentation</i> Prof. Musall	
Art der LV	Oberseminar	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags 10:15-11:45 Uhr, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Taught in English	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / LKM
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	Modul
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW

	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
--	-------------------------------------	----

Titel der LV	Religiöser Zionismus und Anti-Zionismus: Texte und Kontexte / Religious Zionism and Anti-Zionism: Texte und Kontexte Prof. Musall	
Art der LV	Vorlesung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Montags 14:15-15:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Taught in English	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / RPh
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	Modul 3
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Methods in Jewish Studies Prof. Musall	
Art der LV	Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	TBA	
Inhalt / Qualifikationsziele	(englischsprachig) <i>Colloquium for M. A. Jewish Civilizations</i>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	M.A. Jewish Civilizations	K / Übung
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Jüdischer Neuplatonismus im Andalusien des 11. bis 13. Jahrhunderts / Jewish Neoplatonism in 11th–13th centuries Andalusia Dr. Ze'ev Strauss (Lili und Michael Sommerfreund Gastprofessur)	
Art der LV	Vorlesung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags, 12:15-13:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Taught in English</p> <p>Platonism had a lasting impact on Jewish tradition. Some of its most prominent thinkers during the medieval period drew heavily upon Neoplatonic motifs. Jewish philosophers such as Isaac Israeli (c. 832–932), Ibn Gabirol (1021/1022–1058/1070), Bahya ibn Paquda (c. 1050–c. 1120), Judah Halevi (c. 1075–1141) and Maimonides (1135/1138–1204) expressed the most fundamental ideas of their systems using Neoplatonic conceptions.</p> <p>In this lecture we will aim to better understand the specific Neoplatonic framework in which the Jewish Andalusian philosophers operated. For this purpose metaphysical doctrines such as emanation, negative theology and the hypostasis of the divine intellect will figure prominently.</p>	
	<p>Altmann and Stern (2009), <i>Isaac Israeli: A Neoplatonic Philosopher of the Early Tenth Century</i>. Sarah Pessin (2013), <i>Ibn Gabirol's Theology of Desire Matter and Method in Jewish Medieval Neoplatonism</i>. Lenn E. Goodman (1992), <i>Neoplatonism and Jewish Thought</i>. Julius Guttman (1964), <i>Philosophies of Judaism</i> ('Neoplatonism': pp. 95–151). Karl E. Grözinger (2004), <i>Jüdisches Denken: Theologie–Philosophie–Mystik: Vom Gott Abrahams zum Gott des Aristoteles</i> (Die platonische Lösung': pp. 488–614).</p>	

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / RPh
	B.A. Jüdische Studien	AM / VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	AM / VM
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	
	M.A. Jewish Civilizations	
	Heidelberger Mittelaltermaster	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	
	Studiengänge Universität Heidelberg	

Titel der LV	Umdeutung des Judentums: Philosophie und Religion in der Haskala und Wissenschaft des Judentums / <i>Redefining Judaism: Philosophy and Religion in the Haskala and Wissenschaft des Judentums</i> Dr. Ze'ev Strauss (Lili und Michael Sommerfreund Gastprofessur)	
Art der LV	Seminar / Übung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Montags, 9:15-10:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Taught in English</p> <p>Jewish enlightenment, also referred to as the <i>Haskala</i>, is regarded as one of the most influential intellectual movements in the Jewish tradition. The initial stage of this movement is characterized by the encounter of young Jewish intellectuals from the German-speaking world with secular fields of knowledge. This newly attained knowledge was utilized by the precursors of the <i>Haskala</i> to attempt to theoretically redefine Judaism. At the same time, they endeavored through advancements in various fields of knowledge to bring about sweeping educational reforms within the traditional Jewish <i>curriculum</i> and, in so doing, stimulate the integration of Jews into mainstream German society. A substantial consequence of the <i>Haskala</i> was the cultural movement called the <i>Wissenschaft des Judentums</i>, which was primarily devoted to the scientific study of Judaism.</p> <p>In this course, we will discuss three essential moments of the <i>Haskala</i>: In the first part, we will deal with Moses Mendelssohn's German and Hebrew writings and Naphtali Hirz Wessely's curriculum reform for the Jewish classroom. (2) We will then turn to the central figures of Eastern European <i>Haskala</i> and founders of the <i>Wissenschaft des Judentums</i>: Nahman Krochmal (1785–1840) and Solomon Judah Loeb Rapoport (1786–1867). (3) The last part will be dedicated to two pivotal Jewish philosophers and rabbis of the <i>Wissenschaft des Judentums</i> who were proponents of Reform Judaism: Salomon Formstecher (1808–1889) and Samuel Hirsch (1815–1889).</p>	
	<p>Alexander Altmann (1973), <i>Moses Mendelssohn: A Biographical Study</i>. Shmuel Feiner (2004), <i>Haskalah and History: The Emergence of a Modern Jewish Historical Consciousness</i> Breuer and Sorkin (2018), <i>Moses Mendelssohn's Hebrew Writings</i>. Gottlieb Michah (2011), <i>Moses Mendelssohn: Writings on Judaism, Christianity, and the Bible</i>.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / RPh
	B.A. Jüdische Studien	VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	VM
	M.A. Jüdische Studien	
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	
	M.A. Jewish Civilizations	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	
	Studiengänge Universität Heidelberg	

Titel der LV	Philosophische Motive in der jüdisch hellenistischen Literatur / <i>Philosophical Themes in Jewish Hellenistic Literature</i> Dr. Ze'ev Strauss (Lili und Michael Sommerfreund Gastprofessur) / Jonas Leipziger	
Art der LV	OS / Ü	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Montags, 16:15-17:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Taught in English</p> <p>The tradition of Hellenistic Judaism constitutes one of the most fascinating chapters within Jewish history. This ancient cultural movement can be characterized as the fusion of Jewish and Hellenistic cultures. In this period (c. 2nd century BC), the idea of Jewish philosophy (<i>Ioudaïke Philosophia</i>) was first developed. Hellenistic philosophy was thus exploited for an aim it was not initially designed for: proving the superiority of Jewish religion over other schools of thought and intellectual traditions. Even though Jewish Hellenism is often dismissed as being an essential deviation from the core values of Judaism, one cannot overlook its pivotal historic influence.</p> <p>In our seminar we will examine the means by which the idea of philosophy was adopted into a Jewish framework. This will be done in two stages: Firstly, we will analyze this motif in early Hellenistic writings such as <i>Books of the Maccabees</i>, <i>Letter of Aristeas</i> and Ezekiel the Tragedian's <i>Exagōgē</i>. In the second part, we will focus on the Jewish Hellenistic philosophers, Aristobulus the Peripatetic (2nd century BC) and Philo of Alexandria (c. 20 BC–c. 50 AC). Through Philo, who represents the pinnacle of Jewish Hellenistic literature and thought, we will pursue the question of the constitutive features of Jewish philosophy in its original ancient expression. We will also engage with Daniel Boyarin's contention, according to which "the binary opposition of Judaism and Hellenism" is fundamentally obsolete.</p>	
	<p>Daniel Boyarin (2004), <i>Border Lines: The Partition of Judaeo-Christianity</i>. Yehoshua Gutman (1969), <i>The Beginnings of Jewish-Hellenistic Literature</i>. Runia David (1986), <i>Philo of Alexandria and the "Timaeus" of Plato</i>. Carl R. Holladay (1995), <i>Fragments from Hellenistic Jewish Authors III: Aristobulus</i>.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / RPh
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	
	M.A. Jewish Civilizations	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	
	Studiengänge Universität Heidelberg	

Titel der LV	Avicbron (Salomon ibn Gabirol): Jüdischer Philosoph inkognito in der Scholastik / <i>Avicbron (Salomon ibn Gabirol): A Jewish Philosopher Incognito in the Scholastic Thought</i> Dr. Ze'ev Strauss (Lili und Michael Sommerfreund Gastprofessur) / Dr. Vinco (Philosophisches Seminar der Uni Heidelberg)	
Art der LV	OS / Ü (Block)	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Freitag, 12.07: 09.00–17.00 Uhr; Samstag, 13.07: 09.00–17.00 Uhr; Sonntag, 14.07: 09.00–17.00 Uhr	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Taught in English</p> <p>There are scarcely any achievements of Jewish thought that are comparable with <i>Liber fons vitae</i> (<i>Sefer Mekor Hayim</i>) of the Jewish Andalusian poet and philosopher Solomon Ibn Gabirol (1021/1022–1058/1070). Although the Jewish identity of its author remained unknown to the scholastic philosophers, who refer to him as <i>Avicbron</i>, the book managed to have a greater influence on Scholasticism than any other Jewish philosophical treatise. The most central figures of scholasticism, such as Albertus Magnus, Thomas Aquinas, Duns Scotus and Meister Eckhart engage with Ibn Gabirol's philosophy and grapple with its speculative tents. Ibn Gabirol's radical hylomorphism, according to which everything but God is comprised of matter and form, represented a new paradigm which rapidly gained a strong foothold in Europe during the period of High Scholasticism and demanded an immediate and decisive response. In this seminar, we will read selected passages from <i>fons vitae</i> and examine the treatment of Scholastic theologians with its Neoplatonic-Jewish tents.</p>	

	<p>Nicola Polloni, <i>Toledan Ontologies: Gundissalinus, Ibn Daud, and the Problems of Gabirolian Hylomorphism</i> (pp. 19–49).</p> <p>Jakob Guttman (1889), <i>Die Philosophie des Salomon ibn Gabirol</i> („Ueber den Einfluss der Gabirol'schen Philosophie“: pp. 39–65).</p> <p>Jakob Guttman (1902), <i>Die Scholastik des Dreizehnten Jahrhunderts in ihrer Beziehungen zum Judenthum und zur jüdischen Literatur</i>.</p> <p>Bernard McGinn (1992), <i>Ibn Gabirol: The Sage among the Schoolmen</i> (pp. 77–109).</p> <p>John A. Laumakis (2002), Avicenna (Solomon ibn Gabirol) and Aquinas on Primary and Secondary Causality.</p> <p>Michael Wittmann (1905), <i>Zur Stellung Avicenna's (Ibn Gabirol's) im Entwicklungsgang der arabischen Philosophie</i>.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / RPh
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	
	M.A. Jewish Civilizations	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	
	Studiengänge Universität Heidelberg	

Titel der LV	<i>Poetry and Philosophy: Salomon ibn Gabirol's Hebrew Poetry</i> Ze'ev Strauss (Lili und Michael Sommerfreund Gastprofessur)	
Art der LV	OS / Ü (Block)	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	18.7.2019, 9-17 Uhr und 19.7.2019, 9-14 Uhr	
Inhalt / Qualifikationsziele	Taught in English	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL / RPh
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	
	M.A. Jewish Civilizations	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	
	Studiengänge Universität Heidelberg	

Jüdische Kunst

Titel der LV	<i>The role of Jewish artists, collectors, and critics in establishing Modern Art in America</i> Prof. Weber	
Art der LV	Vorlesung	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Montags, 16:15-17:45 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Artists, collectors and critics of Jewish origin have made important contributions to Modern Art and culture in the US. However, at the beginning in the 19th century, American collectors followed a rather traditional path, which had been established by European models, most notably the Rothschild family. The lecture will expose the history of Jewish collecting in the United States and discuss the move towards modernity in the beginning of the 20th century. It was then, that a new generation of Jewish artists and collectors emerged, who established new visions of Modern life and led to the evolution of Modern Abstract art. They were assisted by important critics of Jewish origin, such as Clement Greenberg and Harold Rosenberg, who propagated Abstractionism as the world's Avant-Garde art.</p>	
Literatur	<p>Thomas Adam, <i>Transnational philanthropy : the Mond family's support for public institutions in Western Europe from 1890 to 1938</i>, New York 2016.</p> <p>Matthew Baigell, <i>Jewish artists in New York : the Holocaust years</i>, Rutgers University Press, 2002.</p> <p>Samantha Baskind, <i>Jewish artists and the Bible in twentieth-century America</i>, Pennsylvania</p>	

	<p>State Univ. Press, 2014.</p> <p>Jane Bishop (ed.), <i>The Steins collect : Matisse, Picasso, and the Parisian Avant-Garde</i>; San Francisco 2011.</p> <p>Richard Brilliant, <i>Facing the new world : Jewish portraits in colonial and federal America</i>, Munich- New York: Prestel, 1997.</p> <p>Michael Fitzgerald, <i>A Life of Collecting: Victor and Sally Ganz</i>. Harry N Abrams New York, 1998.</p> <p>Norman L. Kleeblatt (ed.), <i>Too Jewish? : challenging traditional identities</i>; The Jewish Museum, New 1996.</p> <p>Marilyn Satin Kushner and Kimberly Orcutt, <i>The Armory Show at 100 : modernism and revolution</i>, New York: New-York Historical Society, 2013.</p> <p>Dianne Sachko Macleod, <i>Enchanted lives, enchanted objects : American women collectors and the making of culture, 1800 – 1940</i>, University of California Press, 2008.</p> <p>Melissa Müller and Monika Tatzkow, <i>Lost Lives, Lost Art: Jewish Collectors, Nazi Art Theft, and the Quest for Justice</i>, 2010.</p> <p>Francine Prose, <i>Peggy Guggenheim: the shock of the modern</i>, Yale University Press, 2015.</p> <p>Susan Tumarkin-Goodman, <i>Jewish Themes/Contemporary American Artists : the Jewish Museum/New York</i> 1982.</p> <p>Annette Weber, Jihan Radjai-Ordoubadi (hg.), <i>Jüdische Sammler und ihr Beitrag zur Kultur der Moderne</i>, Heidelberg: Winter, 2011</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / JL / GG / LKM
	B.A. Jüdische Studien	AM / VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	wAM
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	IM
	M.A. Jewish Civilizations	FS
	M.A. Museologie	IM 1 (Ausstellung)
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<i>Jewish Hollywood: Producers, Directors, Writers, Agents and Actors who have Shaped the American Movie Business</i> Prof. Weber
Art der LV	Oberseminar
Anmeldung	
Zeit/ Ort	Donnerstags, 14:15-15:45 Uhr, S 2
Inhalt / Qualifikationsziele	Major Hollywood studios were run or founded by Jews, like Louis B. Mayer, Carl Laemmle or Warner bros. Emigré directors, like Billy Wilder or Fred Zinnemann have created movie icons and gained worldwide reputation. The seminar will discuss the impact of film moghuls, directors, agents, actors and writers in shaping the film industry of Hollywood as the most influential mass entertainment of Modern times. We will analyse, whether the ethnic background was of any importance in the beginning, but might have gained significance due to the impact of the Shoah and Jewish exile since the 1930s. We will discuss diverse films, such as Ernst Lubitsch: <i>Ninotchka</i> 1939 and <i>To Be Or Not To Be</i> 1942; Fred Zinnemann: <i>The Search</i> 1948 and <i>High Noon</i> 1952; Stanley Kramer: <i>Judgement at Nuremberg</i> 1961 and <i>Ship of Fools</i> 1965, Steven Spielberg: <i>The Colour Purple</i> 1985 and <i>Schindler's List</i> , 1993.
Literatur	<p>Neal Gabler, <i>An Empire of Their Own: How the Jews Invented Hollywood</i>, 1989</p> <p>N. Gabler, <i>Hollywoodism: Jews, Movies and the American Dream</i>, 1998</p> <p>N. Gabler, <i>Imaginary Witness: Hollywood and the Holocaust</i>, 2004</p> <p>Werner Hanack-Lettner (ed.), <i>Bigger than life : 100 Jahre Hollywood ; eine jüdische Erfahrung</i>, Berlin 2011.</p> <p>Robert Nippoldt , <i>Daniel Kothenschulte, Hollywood in den 30er Jahren</i>, 2011</p> <p>Katharina Prager, "Ich bin nicht gone Hollywood!" : Salka Viertel - ein Leben in Theater und Film / Wien: Braumüller, 2007</p> <p>Michael Renov, Vincent Brook (eds.), <i>From shtetl to stardom : Jews and Hollywood</i>; the</p>

	Jewish role in American life Baltimore, Maryland: Project Muse, 2017 (online). Peter Isaac Rose (ed.), The Dispossessed: An Anatomy of Exile, 2005 Cristina Stanca-Mustea, Carl Laemmle - Der Mann der Hollywood erfand, Diss. Heidelberg 2016	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / JL / LKM
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	IM
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	M.A. Museologie	IM
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<i>The Visual Impact of the Shoa in America</i> Prof. Weber	
Art der LV	Oberseminar	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags, 10:15-11:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Photographs and statements of United States Armed Forces of WWII were among the earliest documents revealing the extent and horror of the Shoah. In 1945, the film <i>Death Mills</i> was created by the Department of War and served for reeducation in Germany, but created also a deep impact in US America. The discovery of Anne Frank's diary turned her into an icon, which led to repercussions in literature, art, and popular culture. But it was a generation later, that the four part TV series Holocaust of 1979 by Noam Chomsky and later Steven Spielbergs Schindler's list of 1993 created a worldwide stir. Then, the Shoah had become an important issue in contemporary American art, and in 1993, The United States Holocaust Memorial Museum was opened in Washington as a national institution of commemoration. Further 22 institutions in the US are dedicated to the same topic. The seminar will discuss the historical development, the forms and the reasons for the importance of visual remembrance of the Holocaust in the United States.	
Literatur	Vivian Alpert Thompson, A Mission in Art – Recent Holocaust Works in America, Mercer University Press 1988 David Bathrick: Billy Wilder's Cold War Berlin. In: New German Critique. Bd. 110, 2010, S. 31–47, (online: PDF; 922 kB) David Bathrick, Brad Prager, Michael D. Richardson (eds.), Visualizing the Holocaust. Documents, Aesthetics, Memory, Rochester 2008. Saul Friedländer(ed.), Probing the Limits of Representation, Cambridge 1992. Shelley Hornstein, Florence Jacobowitz (eds.), Image and Remembrance: Representation and the Holocaust, Indiana University Press 2003. Alan Mintz, Popular Culture and the Shaping of Holocaust Memory in America, University of Washington Press 2001. Mark Moss, Toward the Visualization of History: The Past as Image, Lexington Publ. 2008.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / JL / LKM
	M.A. Jüdische Studien	IM
	M.A. Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)	IM
	M.A. Jewish Civilizations	IM
	M.A. Museologie	IM 1 (Erinnerung)
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<i>Synagogue Building in America</i> Prof. Weber	
Art der LV	Seminar	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Montags, 14:15-15:45 Uhr, S 3	

Inhalt / Qualifikationsziele	The seminar will present an overview of the development of US American synagogue architecture from the 18th to the late 20th century. It will discuss selected buildings, the founding communities and their history and analyse whether European Rabbinic thought and synagogue architecture might have shaped also Jewish congregations in the US, which started in the mid 17th century. While only few buildings survive from the later 18th and early 19th century, most impressive synagogues were constructed from the mid- 19th to the 20th century. In the 20th century, US-American Modern synagogue architecture became the world's Avant-Garde, which shaped also post -WWII buildings abroad.	
Literatur	Jonathan Sarna, American Judaism. Yale University Press, 2004 Mark W. Gordon, Rediscovering Jewish Infrastructure: Update on United States Nineteenth Century Synagogues," American Jewish History 84.1 (1996) 11-27. Updated 2019 see http://www.ajhs.org/rediscovering-jewish-infrastructure Samuel Gruber, Synagogues, New York 1999 Daniel and Henry Stolzman, Synagogue Architecture in America: Faith, Spirit & Identity. The Images Publishing Group Pty Ltd. 2004 Geoffrey Wigoder, The Story of the Synagogue (San Francisco: Harper & Row, 1986 Rachel Wischnitzer, Synagogue Architecture in the United States: History and Interpretation Philadelphia: Jewish Publication Society of America, 1955	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / JL
	B.A. Jüdische Studien	VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindefarbeit)	VM
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<i>Introduction to a Jewish Ethnography in Germany</i> Prof. Weber	
Art der LV	Blockübung / Blockseminar	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Sonntag 28. April: 10 -18.00, S 4 Montag 29. April: 14-16.00, S 4 Dienstag 30. April: 14.-18.00, S 2 Mittwoch, 1. Mai : 10-18.00, S 4 Donnerstag 2. Mai: 16.00-18.00, S 2 Freitag 3. Mai: 9.00- 15.00, S 4	
Inhalt / Qualifikationsziele	Jewish people have lived in Germany for more than a thousand years and therefore have developed varied lifestyles and elaborate rituals that were adapted to the times and places they have lived in. The seminar aims to provide an overview of this cultural development and discuss the specific features that have shaped Jewish life in Germany. Moreover, it will discuss the development of Jewish material culture in Germany in relation its Christian surroundings.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: JL /KL
	M.A. Museologie	IM 3 Erinnerung
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Doktoranden- und Masterkolloquium Prof. Weber	
Art der LV	Kolloquium	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	n. V.	

Israel- und Nahoststudien

Titel der LV	Einführung in die israelischen Medien / <i>Introduction to Israeli media</i> Juniorprof. Becke	
Art der LV	Proseminar/Übung	
Zeit/ Ort	Mittwoch, 14:15-15:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist eine theoriegeleitete Einführung in die israelische Medienlandschaft auf der Grundlage hebräischsprachiger Primärquellen. Anhand unterschiedlicher Medienformate (Zeitungen, Fernsehen, Radio, soziale Medien) sollen dabei Diskurse und Themenschwerpunkte unterschiedlicher Bevölkerungssegmente erschlossen werden (u.a. Säkulare, National-Religiöse, Ultra-Orthodoxe, israelische Palästinenser). Die Primärquellen des Seminars werden dem Kurs-Niveau der Studierenden angepasst. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist ein absolviertes Hebraicum (mindestens ein Jahr modernes Hebräisch).</p> <p>The seminar aims at providing a theory-guided introduction to the Israeli media landscape based on primary sources in Hebrew. Based on different media formats (newspapers, TV, radio, social media), the seminar will cover the discourses and core topics of different population segments (secular, national-religious, ultra-Orthodox, Israeli Palestinians). The difficulty of the primary sources will be adapted to the level of the seminar participants. To participate in the seminar, students need to have studied at least one year of Modern Hebrew (Hebraicum).</p>	
Literatur	<p>Doron, Gideon, and Azi Lev-On, eds. <i>New Media, Politics and Society in Israel</i>. London and New York: Routledge, 2012.</p> <p>Krohn, Nitza. <i>Reading Academic Hebrew: An Advanced Learner's Handbook</i>. Leiden: Brill, 2011.</p> <p>Peri, Yoram. <i>Telepopulism. Media and Politics in Israel</i>. Stanford: Stanford University Press, 2004.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodul: JL
	B.A. Jüdische Studien	AM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindefarbeit)	wAM
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	als Übung FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Sprachpolitik in der Geschichte des zionistischen Projekts / <i>Language Politics in the History of the Zionist Project</i> Juniorprof. Becke / Prof. Golinets	
Art der LV	Oberseminar	
Zeit/ Ort	Mittwoch, 10:15-11:45 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>The seminar aims at analyzing the relationship between nationalism, statehood and language policy in the history of the Zionist project, ranging from the late 19th century to the contemporary State of Israel. The revival of modern Hebrew is intimately connected to the history of Jewish nationalism. In that context, Hebraization has always been in conflict with the traditional multilingualism of Jewish life both in Israel and the Diaspora – not least given the status of Arabic as the state's second national language. The seminar covers the topics of Hebraization, language contact and language conflict as well as the situation of Modern Standard Arabic/Palestinian dialect in the State of Israel and the Palestinian territories. Students can participate in the seminar without previous training in Hebrew/Arabic.</p> <p>To be taught in English</p> <p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Erschließung der Beziehungen zwischen Nationalismus, Staatlichkeit und Sprachpolitik in der Geschichte des zionistischen Projekts vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum zeitgenössischen Staat Israel. Die Wiederbelebung des modernen Hebräisch ist untrennbar verknüpft mit der Geschichte des jüdischen Nationalismus. Dabei steht die Hebraisierung in einem Spannungsverhältnis zur traditionellen Vielsprachigkeit in Israel und der jüdischen Diaspora – nicht zuletzt angesichts der Stellung des Arabischen als zweiter Amtssprache. Das Seminar behandelt die Fragen von Hebraisierung, Sprachkontakt und</p>	

	Sprachkonflikt sowie die Stellung des Hocharabischen bzw. des palästinensischen Dialekts im Staat Israel und den palästinensischen Gebieten. Die Teilnahme am Seminar setzt keine Vorkenntnisse im Hebräischen/Arabischen voraus.	
Literatur	<p>Suleiman, Yasir. <i>The Arabic Language and National Identity. A Study in Ideology</i>. Edinburgh: Edinburgh University Press, 2003.</p> <p>Saposnik, Arie Bruce. <i>Becoming Hebrew. The Creation of a Jewish National Culture in Ottoman Palestine</i>. Oxford: Oxford University Press, 2008.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodul JL
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Praktische Religionslehre im Bet Midrasch

Titel der LV	Siddur Rabbiner Friberg	
Art der LV	Übung	
Anmeldung	shaul.friberg@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Montags, 10:45-12:15 Uhr; donnerstags, 8:30-10 Uhr, Bet Midrash	
	4 SWS, to be taught in English on request	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodul: RPh
	B.A. Jüdische Studien / B.A. Jüdische Religionslehre	AM / VM (LA-Opt.)
	B.A. Praktische Jüdische Studien	PM 1
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Limmud Rabbiner Friberg	
Art der LV	Übung	
Anmeldung	shaul.friberg@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Dienstags, 16:00-17:30 Uhr; mittwochs, 16:00-17:30 Uhr, Bet Midrasch	
	4 SWS, to be taught in English on request	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodul RPh
	B.A. Jüdische Studien / B.A. Jüdische Religionslehre	AM / VM (LA-Opt.)
	B.A. Praktische Jüdische Studien	PM 2
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Halacha Rabbiner Friberg	
Art der LV	Übung	
Anmeldung	shaul.friberg@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Dienstags, 10:15-11:45 Uhr, Bet Midrasch	
	2 SWS, to be taught in English on request	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodul RPh
	B.A. Jüdische Studien / B.A. Jüdische Religionslehre	AM (LA-Opt.)
	B.A. Praktische Jüdische Studien	PM 5
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Sprachkurse

Titel der LV	Vorgeschalteter Intensivblock Modernes Hebräisch – Rama Alef / Anfänger II / <i>Preparatory course: Modern Hebrew</i> Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (SpK)	
Anmeldung	kevin.trompelt@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	10.04.2019, 11.00 – 17.00 Uhr; 11.04.2019, 10.00 – 17.00 Uhr; 12.04.2019, 09.00 – 16.00 Uhr, ZSL R 204	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Der Kurs schließt an den „Hebraicumkurs – Modernes Hebräisch I“ (9 SWS) des vorangegangenen Wintersemesters an und ist Voraussetzung, um den weiterführenden „Hebraicumkurs: Modernes Hebräisch – Rama Alef / Anfänger II“ im 2. Fachsemester zu absolvieren. Im Intensivkurs sollen die im vorangegangenen Wintersemester erworbenen, aktiven und passiven Sprachkompetenzen durch zahlreiche Konversations-, Lektüre- und Schreibübungen, die dem ersten hebräischen Sprachniveau (Rama Alef) entsprechen, weiter vertieft und ausgebaut werden. Dabei kommt die in Israel entwickelte Ulpan-Methode zur Anwendung: Der Unterricht wird demzufolge ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden mit dem Ziel, insbesondere die kommunikativen Sprachfähigkeiten der Teilnehmer zu fördern.</p> <p>Der Kurs gehört zum Pflichtprogramm für das Hebraicum. (Pflichtkurs für 2. Semester B.A. Jüdische Studien 75%, B.A. Praktische Jüdische Studien). Auch für Studierende, die am weiterführenden „Hebraicumkurs: Modernes Hebräisch – Rama Alef/ Anfänger II“ (s.u.) teilnehmen wollen, ohne einen Hebraicumsabschluss anzustreben, ist die Teilnahme am Vorkurs sehr zu empfehlen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש . Part I. Jerusalem: Academon. 2007. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	B.A. Jüdische Studien 75%	EM 1: Mod. Hebr.
	B.A. Praktische Jüdische Studien	EM 1: Mod. Hebr.

Titel der LV	Hebraicumkurs: Modernes Hebräisch – Rama Alef / Anfänger II / Hebrew language <i>instruction course: Modern Hebrew</i> Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Anmeldung	kevin.trompelt@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr, ZSL R 204	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Lehrveranstaltung setzt den gleichnamigen Kurs aus dem vorangegangenen Wintersemester fort und bereitet auf die Hebraicumsprüfung zum Modernen Hebräischen vor. Sie kann aber auch ohne Abschlussziel Hebraicum erfolgreich absolviert werden. Es werden Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des ersten hebräischen Sprachlevels (<i>Rama Alef</i>) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p> <p>Der Sprachkurs setzt einen erfolgreichen Abschluss des „Hebraicumkurses: Modernes Hebräisch I“ im vorangegangenen Wintersemester sowie die Teilnahme am „Vorgeschalteten Intensivblock Modernes Hebräisch“ vor Semesterbeginn (s.o.) voraus. Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Sommersemesters nachgewiesen werden.</p>	

Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה וההווה. Part I. Jerusalem: Academmon. 2007. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	B.A. Jüdische Studien 75%	EM 1: Mod. Hebr.
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	EM 1: Mod. Hebr.
	M.A. Jüdische Studien	EwMSpk: Mod. Hebr.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS bzw. FW und GW

Titel der LV	Hebraicumskurs: Biblisches Hebräisch / Hebrew language instruction course: Biblical Hebrew Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs (5 SWS)	
Anmeldung	kevin.trompelt@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Montag 12.00 – 16.00 Uhr, S 2 Freitag 13.00 – 14.30 Uhr, S 2 (14-tägig)	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung ist nicht für Anfänger konzipiert, sondern sie setzt sprachliche Vorkenntnisse voraus, die in einem der beiden Anfängersprachkurse für Modernes Hebräisch im vorangegangenen Wintersemester vermittelt wurden („Hebraicumskurs – Modernes Hebräisch I“ (9 SWS) oder „Modernes Hebräisch für Anfänger“ (6 SWS)). Aufbauend auf diesen Vorkenntnissen und in Ergänzung zum Modernen Hebräischen bereitet der Sprachkurs auf die Hebraicumsprüfung vor. Zu diesem Zweck erwerben die Teilnehmer passive Sprachkompetenzen, die dazu befähigen, mittelschwere Prosatexte des Standard-Biblisches Hebräischen zu verstehen und zu übersetzen. Der Kurs gehört nicht nur zum Pflichtprogramm für das Hebraicum (Pflichtkurs für 2. Semester B.A. Jüdische Studien 75%, B.A. Praktische Jüdische Studien), sondern ist auch für Studiengänge verbindlich, die keinen Hebraicumsabschluss vorsehen (B.A. Jüdische Studien 50%, B.A. Jüdische Religionslehre 50%). Er kann demnach auch ohne das Abschlussziel Hebraicum erfolgreich absolviert werden.	
Literatur	Hoffmann, H.W., <i>Einführung ins biblische Hebräisch</i> . Grammatik – Vokabular – Übungen. Studienausgabe. München: Akademische Verlagsgemeinschaft München 2016. Gesenius, W., <i>Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament</i> . 18. Auflage. Begonnen v. Rudolf Meyer. Bearb. und hrsg. v. Herbert Donner. Berlin/Heidelberg: Springer 2013. (Erstausgabe 1810-1812) KAHAL, <i>Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament</i> . Ed. Walter Dietrich, Samuel Arnet. Leiden/Boston: Brill 2013.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	B.A. Jüdische Studien 75%	EM 1: Bibl. Hebr
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	EM 1: Bibl. Hebr.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW

Titel der LV	Modernes Hebräisch – Rama Bet / Fortgeschrittene Anfänger II Modern Hebrew for Advanced Rama Bet II Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs	
Anmeldung	kevin.trompelt@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Mittwoch 16.00 – 18.00, ZSL R 204 Freitag 8.30. – 10.00, ZSL R 204	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss des Sprachkurses „Ivrit be-Ivrit – Rama Bet I“ aus dem vorangegangenen Wintersemester voraus und führt diesen fort. Es werden Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (<i>Rama Bet</i>) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln,	

	grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme am Sprachkurs nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Sommersemesters nachgewiesen werden.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה הקדש. Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	M.A. Jüdische Studien	EwMSpK: Mod. Hebr.
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW

Titel der LV	Modernes Hebräisch – Rama Gimel / Fortgeschrittene II / Modern Hebrew for Advanced Rama Gimel II Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachkurs	
Anmeldung	kevin.trompelt@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Montag 16.00 – 18.00 Uhr, ZSL R 204 Freitag 10.30 – 12.00 Uhr, ZSL R 204	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Lehrveranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss des Sprachkurses „Ivrit be-Ivrit – Rama Gimel I“ aus dem vorangegangenen Wintersemester voraus und führt diesen fort. Es werden Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (<i>Rama Gimel</i>) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Kursleiters als auch von Seiten der Teilnehmer. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Näherhin befähigt der Kurs zur Lektüre hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem er mit dem Sprachlevel <i>Gimel</i> abschließt, schafft der Sprachkurs schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten. Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme am Sprachkurs nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Sommersemesters nachgewiesen werden.	
Literatur	Tishler, G./ Rot, D., קריאת ביניים. עברית לרמת הביניים. Jerusalem: Academon 2008. Tishler, G., פועל יוצא. הפועל לרמת הביניים. Jerusalem: Academon 2008. Bliboim, R./ Huminer, G./ Daniel, R., תכנית האזנה לרמות הביניים. שומעים עברית. דילוגים. Jerusalem: Academon 2006.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	M.A. Jüdische Studien	EwMSpK
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW

Titel der LV	Die Psalmen mit Akzenten: Einführung in die poetische Akzentuation / The Book of Psalms with accents: Introduction to the poetical accentuation of the Book of Psalms Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Übung	

Anmeldung	kevin.trompelt@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung thematisiert die Bedeutung der masoretischen Akzente für das Verständnis des hebräischen Bibeltextes. Zu diesem Zweck soll die syntaktische Funktion der Akzentuation in den Blick genommen werden. Indem die Akzente im hebräischen Text als Gliederungsmarker fungieren (Trenner und Verbinder), nehmen sie bedeutenden Einfluss auf sein Verständnis. Gegenstand der Übung wird dabei die kaum beachtete, sogenannte poetische Akzentuation der Psalmen, der Proverbien sowie des Buches Hiobs (ספרי אמ"ת) sein, die sich in vielerlei Hinsicht von der Akzentsetzung in den übrigen biblischen Büchern (כ"א ספרים) unterscheidet und anscheinend nur der den gängigen wissenschaftlichen Bibeleditionen zugrunde liegenden tiberischen Tradition eigen ist. Anhand von Textbeispielen aus dem Buch der Psalmen soll näherhin in das Gliederungssystem der masoretischen Akzentuation eingeführt werden. Parallel hierzu werden wir stets dem Textverständnis nachspüren, das sich in der Akzentuation widerspiegelt.	
Literatur	Breuer, M., טעמי המקרא בלשון ספרים ובספרי אלה, Jerusalem: Horev Publishers 1989. (hebr.) 209 – 325; Wickes, W., טעמי אלה: <i>A Treatise on the Accentuation of the Three So-called Poetical Books of the Old Testament, Psalms, Proverbs, and Job</i> . New York: Ktav Publishing House 1970. (Erstausgabe 1881); Yeivin, I., <i>The Biblical Masorah</i> . Studies in Language 3. Jerusalem: The Academy of the Hebrew Language (hebr.) 191 – 199.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	
	M.A. Jüdische Studien	EwMSpK: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW

Titel der LV	<i>Yiddish language course - beginners' level</i> Dr. des Schostak	
Art der LV	Sprachkurs / Sprachübung, taught in English	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags, 10:15-11:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	The course is an introduction to Modern Standard Yiddish. It will provide students with a basic grip of the language (orthography, grammar, active and passive language competence) and also introduce important elements of Yiddish culture and literature.	
Literatur	Sheva Zucker, <i>Yiddish. An Introduction to the Language, Literature and Culture</i> , Bd. 1, Hoboken 2000; Lily Kahn, <i>Colloquial Yiddish. The Complete Course for Beginners</i> , London 2012.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Themenmodule: KL / LKM
	B.A. Jüdische Studien	AM / VM
	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	AM / VM
	M.A. Jüdische Studien	EwM Sach- und Sprachkompetenz, IM
	M.A. Literaturwissenschaft	JStud I und II, JStud Begleitfach
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Jiddisch für Fortgeschrittene / <i>Intermediate Yiddish</i> Prof. Gruschka	
Art der LV	Sprachkurs	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Mittwochs 10:15-11:45 Uhr, S 1	
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Sprachkurs setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Anfänger“ aus dem Wintersemester 2018/19 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Orthographien, Wortschatz, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen sowie Sprachpraxis.	
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben	
	Studiengang:	Themenmodule: KL / LKM
	B.A. Jüdische Studien	AM / VM

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	B.A. Jüdische Studien 50 % (Lehramt und Gemeindearbeit)	AM / VM
	M.A. Jüdische Studien	EwM Sach- und Sprachkompetenz, IM
	M.A. Literaturwissenschaft	JStud I und II, JStud Begleitfach
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Intensivkurs Modernes Hebräisch für Anfänger – Rama Alef (Anfänger) Alicia Dienerowitz	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Anmeldung	alicia.dienrowitz@hfjs.eu	
Zeit/ Ort	zweiwöchiger Intensivkurs (vor Anfang der Vorlesungszeit): 01.04. – 04.04.2019 und 08.04. – 10.04.2019, jeweils 10 – 15 Uhr (mit Mittagspause), S 2 sowie 11.04.2019, 10 – 12 Uhr, S 3	
Inhalt / Qualifikationsziele	In diesem Intensivkurs sollen das hebräische Alphabet, ein Grundwortschatz sowie grundlegende Kenntnisse der Grammatik und Syntax des Modern-Hebräischen vermittelt werden. Des Weiteren werden wir uns schon an die Lektüre einfacher Texte wagen und erste Fertigkeiten der Konversation im Alltag einüben. Am letzten Tag des Kurses (11.04.) wird es eine Klausur als Leistungsnachweis geben. Wir arbeiten mit dem Buch „Ivrit min Ha-Hatchala“, welches zuvor, nötigenfalls am ersten Tag des Kurses, in der Bibliothek der Hochschule für Jüdische Studien erstanden werden kann. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש, Part I. Jerusalem: Academon. 2007. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:		
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Sprachcafé – Streetwise Hebrew Annabelle Fuchs	
Art der LV	Sprachkurs	
Anmeldung	Kontaktadresse für Rückfragen: annabelle.fuchs@stud.uni-heidelberg.de .	
Zeit/ Ort	Donnerstags, 16:00-19:00 Uhr (14-tägl.), Beginn: 25. April 2019, S 2	
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Sprachcafé steht für ein Semester unter dem Motto „Streetwise Hebrew“. Diese Veranstaltung ist kein Sprachkurs, sie ist ein Training für den Alltag in Israel. Seinen Kaffee „Hafuch“ bei „Aroma“ auf Hebräisch zu bestellen kann an sich schon eine Herausforderung sein, wenn der Barista dann aber auch noch eine Gegenfrage stellt, setzt unter Umständen trotz Rama Gimel leichte Panik ein. Im Rahmen der gewöhnlichen Sprachkurse bleibt für „Streetwise Hebrew“ üblicherweise keine Zeit. Das Sprachcafé in diesem Semester schließt diese Lücke. Straßenschilder lesen, Graffiti verstehen, dem Kassierer im Supermarkt die richtige Antwort geben, obwohl er so schnell spricht, dass man eigentlich keine Ahnung hat, worum es geht. Ziel ist, in Israel mitreden zu können, obwohl, oder trotz dem, dass das eigene Sprachniveau dafür noch gar nicht ausreicht. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab Rama Bet. Die Unterrichtssprache ist Hebräisch. Als Einführung in die Alltagssprache baut das Sprachcafé auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung. „Streetwise Hebrew“ soll nur einmal alle zwei Wochen stattfinden, um weniger den normalen Stundenplan zu belasten und eher geblockt, gerne an schönen Sommerabenden auch draußen, für die nächste längere oder kürzere Israelreise vorbereiten.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:		
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	Hebräischkurs Tal Cohen	
Art der LV	Sprachkurs	
Anmeldung		
Zeit/ Ort	Donnerstags, 10-13:15 Uhr (Mensa hinterer Teil) ab 2.5.2019	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Modul /		
Verwendbarkeit in	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW, FW
Studiengang:	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK